



Berichte aus der Praxis

Softwareberatung

Auf Nummer sicher gehen in punkto Lizenzkauf und Nutzung von Software

■ AUSGANGSPOSITION

Einem mittelständischen Unternehmen mit rund 300 PC-Arbeitsplätzen steht eine Überprüfung seiner Microsoft-Lizenzen ins Haus. Im Laufe der Jahre haben die Verantwortlichen den Überblick über ihre installierte Software verloren.

■ ANFORDERUNGEN UND ZIELE

Es stellte sich heraus, dass nicht für alle installierten Anwendungen ausreichend Lizenzen vorhanden waren. Das kann ins Geld gehen, denn nicht nur Microsoft, auch andere Softwarehersteller haben ein berechtigtes Interesse daran, dass ihre Software korrekt lizenziert und auch bezahlt ist. Dass ein Unternehmen nicht ausreichend Lizenzen erworben hat, ist oft dem fehlenden Überblick und oft undurchsichtigen Lizenzmodellen der Hersteller geschuldet. „Auch im konkreten Fall haben wir keinerlei Anlass anzunehmen, dass der Kunde bewusst an den Lizenzen sparen wollte“, betont Florian Schenk von der IT-HAUS GmbH. Aus Erfahrung weiß Florian Schenk, dass das Thema korrekte Lizenzierung gerade von vielen mittelständischen Betrieben noch unterschätzt wird. Vorrangiges Ziel war es, dem betroffenen Unternehmen einen Überblick über seine installierte Software und vorhandenen Lizenzen zu verschaffen, um so die Verwendung der Software auf eine einwandfreie und sichere Basis zu stellen.

■ LÖSUNG

Einen Ausweg aus dieser und vergleichbaren Situationen weist das Microsoft **Software Asset Management**, kurz **SAM**, ein Service, den der Hersteller in Zusammenarbeit mit Spezialisten wie der IT-HAUS GmbH anbietet. Florian Schenk nahm die gesamte Software des Unternehmens unter die Lupe und glich diese mit den vorhandenen Lizenzen ab. Dies geschah mit Hilfe der vom Kunden selbst zur Verfügung gestellten Daten und mit Hilfe eines Inventarisierungsprogramms, das dem Kunden auch zukünftig helfen wird, den Überblick über seine installierten Softwareprodukte zu behalten. Damit erarbeiteten sie gewissermaßen eine Inventur, an deren Ende eine „Lizenzbilanz“ als Ergebnis stand. Anhand dieser Übersicht zeigte sich nun die tatsächliche Anzahl von eingesetzten Softwareprodukten und den dazugehörigen Lizenzen, woraus sich auch der Handlungsbedarf für den Kunden in Richtung korrekter Lizenzierung ergab. Ein weiterer wichtiger Baustein eines SAM-Projektes ist der SAM-Workshop, in dem die internen Prozesse des Kunden zum Thema Softwarebeschaffung, -betrieb und -betreuung durchleuchtet werden. Dies bringt oft sehr hilfreiche Erkenntnisse und Verbesserung,

die den Kunden dabei unterstützen, die korrekte Lizenzierung seines Softwarebestandes einfacher im Blick zu haben, auch über das SAM-Projekt hinaus.

■ VORTEILE

Eine SAM-Beratung dient nicht nur dazu, drohenden finanziellen Schaden von einem unterlizenzierten Unternehmen abzuwenden, doch kann die Belastung mitunter erheblich sein. Denn sollten dem untersuchten Betrieb Lizenzen fehlen, muss er diese zu teuren Konditionen nachkaufen. Wichtig: Nur die Einschaltung eines SAM-Partners kann verhindern, dass Microsoft eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Untersuchung beauftragt. Die Kosten für Nachkauf, Wirtschaftsprüfung und eventuell auch noch Schadenersatz können sich schnell auf sechsstelligen Beträge summieren und gegebenenfalls existenzgefährdend sein. Schenk schätzt, dass im konkreten Fall dem Unternehmen ein Schaden von bis zu 70.000 Euro drohte, der dank der SAM-Beratung abgewendet wurde. Diese Themen konnten im Zuge des SAM-Prozesses beseitigt werden, und mehr noch: Da die Spezialisten den gesamten Software- und Lizenzbestand erfassten, konnten sie auch Vorschläge für eine weitergehende Optimierung machen. Im Rahmen eines Prozesschecks wurde festgestellt, auf welchen Rechnern Software vorhanden war, die dort eventuell gar nicht benötigt wurde, aber an einem anderen Arbeitsplatz fehlte – samt der dazugehörigen Lizenz. Obendrein wurde die SAM-Beratung mit einem Zertifikat seitens Microsoft bestätigt, die die Firma für mindestens ein Jahr vor weiteren Überprüfungen freistellt. Ebenso sind Bereiche der Überlizenzierung aufgedeckt und sinnvoll gelöst worden. „Lizenzierung ist ein komplexes Thema, das kompetente Beratung verlangt und langjähriger Erfahrung bedarf“, betont Florian Schenk.

FAKTEN:

INVENTARISIERUNGSOFTWARE:

Schmidt's Loginventory

MS-LIZENZMODELL:

Open NL + Open Value

DAUER DES PROJEKTES:

7 Mann-Tage